



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

LIII. Markgraf Friedrich d. J. beleihet Mathias den Aeltern und Wichard von Bredow mit Besitzungen in Nieder-Michel, am 14. Mai 1439.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

vnd gelouet hebben, Reden vnd louen en ouk mit kraft dises briues sodann betalung der vorgnanten VI^e. Riniſch guldin an golde up tyt vnd Stede in mate vorgeſchreuen is tu tunde vnd vnnfer nyn lik fulkes geldnedes fryende dat ſie denn die leſte guldin mit denn arken vernuget vnd to dancke bereidet vnd wolbetalet. To orkund vnd mer bekentnuß hebben wy vorgnanter marggraf fridrick vor vns vnſen eruen vnd nakome vnnſer Inzigel vnd wy vorbenumenden Borgen vnſe iſzlick ſin Ingeſzigel by des obgnanten vnſes gnedigen hern Ingeſzigel an diſſen brief laten hengen, der geuen is thum Berlin, am Sande Andrefz abend, Anno domini M^o. CCCC^o. XXXVIII^o.

Nach dem Rummf. Lehnſcopialbuche des K. Geh. Rath. Archivs XVIII, 31.

LIII. Markgraf Friedrich d. J. beſiehet Mathias den Aelttern und Wichard von Bredow mit Beſitzungen in Nieder-Nichel, am 14. Mai 1439.

Wir frederich der Junge, von gots gnaden Marggraf zu Brandenburg, Bekennen offenlich mit diſſem brieſe vor allermeniglich, das wir vnnſern lieben getruwen Alden Mattiſe vnd wichard vettern, von Bredow genannt, diſſe hirnachgeſchreben gutere Jerliche zinſe vnd Rente, zu einem rechten manlehen verlihen haben, mit namen In dem dorſſe zur nedern Nichele vff eyner huben, die der Schuleze hatt vnd treibet, Newn ſcheffel rogggen, funff ſcheffel habern, czwen ſcheffel zeitgerſten vnd dry ſchilling pfennyng zu zinſe, vff dem hofe vnd czweyen huben, die itczund beſitzet vnd treibet gereke mewes, achzehen ſcheffel rogggen czehen ſcheffel habern vier ſcheffel zeitgerſten, ſechs ſchilling pfennyng zu zinſe, eyn rauch hun, den fleiſchzehend, vffard vnd affardt vff den hoff, vnd czwen hufen, die iczunt beſitzet vnd treibet Clauſs kuns, achzehen ſcheffel rogggen czehen ſcheffel habern vier ſcheffel zitgerſten, ſechs ſchilling pfennyng zu zinſe, ein rauch hun, den fleiſchzehnden, vffard vnd affard vff den hoff, vnd drittehalbe hufen, die iczunt beſitzet vnd treibt Hanns Blodentorff dryvndczwenzigſtehalben ſcheffel rogggen dryczehndeſtehalben ſcheffel habern funff ſcheffel zeitgerſten, achzehndeſtehalben ſchilling pfennyng zu zinſe, ein rauch hun, den fleiſchzehnden, vffard vnd affard vff den hoff, vnd eyne hufe, die itczunt beſitzet vnd treibet clauſs werbig, funffſtehalben ſcheffel rogggen drittehalben ſcheffel habern einen ſcheffel zitgerſten vnd anderthalben ſchilling fennyng zu zinſe, vffard vnd affard vff den hoff vnd czweyn huben, die itczunt beſitzet vnd treibet Jacob kobbe, achzen ſcheffel rogen zehen ſcheffel habern vier ſcheffel zeitgerſten vnd ſechs ſchilling pfennyng zu zinſe, ein rauch hun, den fleiſchzehnden, vffard vnd affard vff den hoff, vnde czweyen hufen die itczunt beſitzet, vnd treibet Mewes haſelloph, achzen ſcheffel rogggen zehen ſcheffel habern vier ſcheffel zeitgerſten, ſechs ſchilling pfennyng zu zinſe, czwei rauch hunre, den fleiſchzehnden, vffard vnd affardt vff dem hofe, vnd eyner hufen, die itczund beſitzet vnd treibet Nicolas, newn ſcheffel rogggen funff ſcheffel habern czwen ſcheffel zytgerſten, drey ſchilling pfennyng zu zinſe, ein rauch hun vff den hoff vnd eyne hube die itczundt beſitzet vnd treibet Clauſs koppen, Newn ſcheffel rogggen funff ſcheffel habern, zwen ſcheffel zytgerſten vnd dry ſchilling pfennyng zu zinſe, vff der mittelſten molen den fleiſchzehnden vnd das heren recht, vff dem hofe den itczundt beſitzet peter vden zwey rauch hunre vnd vff dem hofe, den itczunt beſitzet hanns wilcken, czwey rauchhunre den fleiſchzehnden vnd das heren recht, die obingefchriben gutere Jerlichen zinſe vnd Rente denn alle biſſher vnſe lieben getruwen Jan Brand vnd ſine bruder von vns vnd der margraſchaft zu Brandenburg zu lehen Innegehabt, von den ſie

der gnannte mattise vnd wichardt von Bredow gekaufft, vnd die obgnannten Brende, die vor vns verlassen haben. Und wir verleihen auch nu den gnannten mattise vnd wicharde von Bredow disse obengeschriben guter ierlichen zinsse vnd rente zu eynem rechten manlehen in crafft dieses briefes, Also das sie vnd alle Ir mennlich liebslehnserven die obgeschreben gutere Jerlichen Zinsse vnd Rente von vns vnde der Marggraueschafft zu Brandemborg als dicke vnd oft des not geschicht, Zu rechten manlehen haben, nemen, entpfan, sich des nach Irem besten noz vnd fromen gebruchen, vnd vns auch daruon halten ton vnde dynen sollen als Mannlehens recht vnd gewonheytt ist vnd wir verliehen den obgnannten Mathiese vnd wicharde von Breydow alles das was wir in dran von recheswegen verliehen sollen vnd mogen, Doch vns vnnfern erben vnd nachkomen an vnnfern vnd sust einen iglichen an seinen gerechtikeyten vnnshedelich an arg vnd an alles geuerde. Zu orkund Geben wir In dieffen vnnfern brief mit vnnfern anhangenden Ingeliegel versigelt zu Trebin, Am Mittwoch vor vnnfers heren Himelfarts abind, Nach gots gebort vierczehnhundert Jar vnd darnach Im Newn vnd driffzigsten Jaren.

Nach dem Kurm. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. Archives XVII, 17.

LIV. Markgraf Friedrich d. J. beleibdingt Anna, die Gattin des ältern, zu Brück wohnhaften Mathias von Bredow mit Hebungen im Dorfe Nieder-Nichel, am 16. Mai 1439.

Wir friederich der Junge etc., Bekennen offenlich mit diesem briefe vor allermeniglich, das wir der Erbarn Annen vnnfers lieben getruwen Alden mathifs von Bredow, iczund zu Brugge wonhaftig, elichen haufsfrowen alle die guter, Jerlich zinsse vnd Rente, die denn vns lieber getruwen Jan Brant mit seinem Bruder in dem dorffe zu nedern nichile gnant In korn, an habern, an gersten vnd an gelde bissher von vns vnd der marggraffschafft zu Brandemborg zu lehen Inngeliebt, besessen, genossen, gebrucht vnd dieselben guter denn Nu der obgnante mathifs vnd wichart sein vetter von Bredow von den obgnanten Brennden gekaufft vnd die Brende die vor vns verlassen zu eynem rechten leipgeding gnediglich verlihen haben, wir verleihen auch der obgnanten Annen die obingeschrieben guter, Jerlichen zinsse vnd Rente in dem dorff zcur nedern nichele genant mit allen vnde yden iren gerechtigkeiten, zugehorungen, Inmassen dy die obgnante Brende besessen haben zu einem rechten leipgedinge in Crafft dieses briefes, Also das sie die gnanten Jerlichen zinsse vnd Rente nach des gnanten mathifs ired elichen mannes tode, Ob sie den gelebt, zu einem rechten leipgedinge vngehendert vor allermeniglich Inne haben, sich der gebruchen vnd nach iren besten nuzen genossen vnd auch Do mitt ton sol vnd mag als leipgedinges recht vnd gewonheit ist on argk vnd on alles geuerde. Vnd geben ir des zcu einem Ingewisser vnfern lieben getruwen Cuno von oppin. Zu Orkund mit vnferm anhangenden Ingeliegel versigelt vnd Geben zu Trebin, nach Cristi vnnfers hern gebort vierczehnhundert Jar vnd darnach Im XXXIX^{ten} Jar Am Sonnabend nach vnnfers hern hymelfart tag.

Recognouit Mathyfs de Bredow in Cremmen.

Nach dem Kurmärk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. Archives XVII, 14.